

Geschichtenerzähler

Von Pragoma

Kapitel 1: Prolog

Du kennst mich vielleicht schon, weißt, dass ich eine rein fiktive Figur bin und nie wirklich gelebt habe. Ich wurde erschaffen. Kreiert, um in diversen Geschichten die Hauptrolle zu spielen. Vieles war geplant, viel wurde verworfen und ich als Figur habe überlebt.

Mein Schöpfer brachte es nicht übers Herz, mich einzumotten, zu vergessen oder liegenzulassen. Meinen ersten Auftritt hatte ich lange vor einer Kurzgeschichte, in der es darum ging, mich auf den Scheiterhaufen zu bringen. Eine trostlose Story, gefüllt mit Folter und meinen Gedanken.

Danach folgte ein kurzer Auftritt in einer Sammlung an Mythen zu Blutsaugern. Ich nahm Rache, erklärte meine Sicht der Dinge und Mutterkorn so verheerend in seiner Wirkung machte. Dann verschwand ich, wurde in eine Schublade abgelegt und mein Schöpfer erfand Lea, Lena und auch Paula.

Alles Mädchen, die immer wieder auftauchten und mir die Show stahlen. Ich will nicht undankbar sein, er hat einen kreativen Kopf, sprudelt vor Ideen und in einer Sache sind wir uns sehr ähnlich.

Wir lieben es, Geschichten zu erzählen.

Meine erzählen vielseitig, so, als wäre ich dabei, hätte überlebt. Ein Zeitzeuge, der vieles zu berichten hat. Nichts davon ist jedoch wahr, ich bin eine fiktive Figur und brenne darauf, euch mitzunehmen. Wer weiß, vielleicht laufe ich Ella über den Weg. Sie ist genauso von Eleonore angetan, wie ich es bin. Vampire faszinieren nicht nur unseren Schöpfer.